

# Behandlung von Erektionsstörungen

Dr. Florian Seseke, Abteilung Urologie

## Häufigkeit von Erektionsstörungen

Von Erektionsstörungen betroffen ist die Hälfte aller gesunden Männer im Alter zwischen 40 und 70 Jahren, wobei davon etwa 30 Prozent gering, 50 Prozent mäßig stark und 20 Prozent vollständig betroffen sind. Besonders hoch liegt das Risiko für Diabetiker.

## Ursachen

Auslösende Störung	Beispiele
Verminderter Bluteinstrom in die Arterien	Gefäßverkalkung Diabetische Gefäßschädigung
Vermehrter Blutabfluss über die Venen	Gefäßfehlbildungen
Veränderungen der Schwellkörpermuskulatur	
Nervenschädigungen	Diabetische Neuropathie Unfälle/Verletzungen Neurologische Systemerkrankungen (Multiple Sklerose)
Psychogene Faktoren (Gehirn)	Stress Versagensangst Psychose

## Diagnose

- Anamnese (Befragen des betroffenen Patienten)
- Körperliche Untersuchung
- Hormonuntersuchung (männliche Geschlechtshormone)
- Nervenfunktionsuntersuchungen (Neurophysiologie)
- Schwellkörperinjektionstest mit gleichzeitiger Untersuchung der Blutflussgeschwindigkeiten im Penis (Farbdopplersonographie)
- Dynamische Funktionsuntersuchung der Schwellkörper (Cavernosometrie)
- Röntgenkontrastmitteluntersuchung der Schwellkörper (Cavernosografie)
- Eventuell psychologische Untersuchung



Schnitt durch den Schwellkörper in Ruhe (links) und bei Erektion (rechts). Deutlich zu sehen ist die Volumenzunahme der so genannten Sinusoide bei gleichzeitiger Drosselung des Blutabstroms über die Venen.

## Wie entsteht eine Gliedversteifung (Erektion)?

Sie wird ausgelöst durch erotische Reize (Stimulation) oder Phantasien. Vom Gehirn gesteuert und vermittelt über das Rückenmark (Zentralnervensystem) sowie periphere Nervenbahnen, kommt es durch Erschlaffen der glatten Muskelfasern der Schwellkörper zu einem vermehrten Bluteinstrom über die Penisarterien und gleichzeitig zu einer Drosselung des Blutabstroms über die Penisvenen. Der Anstieg des Schwellkörpervolumens und des Druckes innerhalb des Schwellkörpers führen zur Erektion.

## Therapie der organisch bedingten Erektionsstörung

### 1. Medikamentöse Therapie (Viagra®, Cialis®, Levitra®)

**Anwendungsgebiete:** alle Formen von Erektionsstörungen

**Prinzip:** Der Abbauweg des zyklischen Guanosin-Monophosphats, das nach sexueller Stimulation das Erschlaffen der Schwellkörpermuskulatur hervorruft und damit die Gliedsteife einleitet, wird gehemmt.

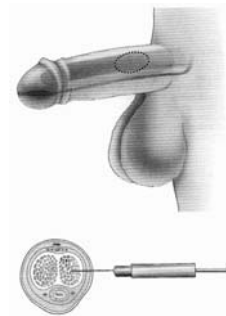
## In klinischen Studien verbesserte sich die Erektionsfähigkeit erheblich, und zwar bei:

Diabetes mellitus	um bis zu 57 Prozent
Nervenverletzungen	um bis zu 43 Prozent
Rückenmarksverletzungen	um bis zu 83 Prozent
psychogenen Störungen	um bis zu 84 Prozent

**Nebenwirkungen:** Blutdruckabfall, Flush-Symptomatik (plötzliche Hautröte mit Hitzegefühl), verstopfte Nase

**Kontraindikationen:** keine Kombination mit Nitro-Präparaten bei Herzerkrankungen

### 2. Schwellkörperinjektionstherapie



Schematische Darstellung des Prinzips der Schwellkörperinjektionstherapie

**Anwendungsgebiete:** bei psychogenen oder Nervenstörungen und Gefäßschädigung

**Prinzip:** Der direkt in den Schwellkörper injizierte Wirkstoff (zum Beispiel Prostaglandin E1) lässt die Schwellkörpermuskulatur erschlaffen. Dadurch kommt es zu einem vermehrten Bluteinstrom in den Penis bei gleichzeitig vermindertem Blutabstrom.

Die Dauer der Erektion ist nicht mehr abhängig von der sexuellen Stimulation und hält so lange vor, bis das Medikament vom Körper abgebaut ist. Bei Überdosierung kann es daher zu einer pathologischen Dauer der Erektion (Priapismus) kommen.

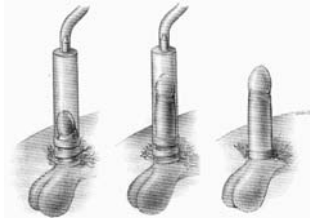
**Nebenwirkungen:** hauptsächlich örtlich im Bereich der Injektionsstelle (Entzündungen, Narben)

### 3. Mechanische Hilfsmittel (Vakuumpumpe, Penisring)

**Anwendungsgebiete:** bei Erektionsstörungen aller Ursachen

**Prinzip Vakuumpumpe:** Durch Erzeugen eines Unterdruckes im Penis wird der Bluteinstrom in den Penis verstärkt.

**Prinzip Erektionsringe:** Durch den Ring wird an der Penisbasis (körpernah) der Blutabstrom aus dem Penis reduziert. Die Kombination von Vakuumpumpe und Erektionsring erhöht die Wirksamkeit der Therapie.



Prinzip der Vakuumpumpe und des Erektionsrings

### 4. Penisprothese

**Anwendungsgebiete:** bei vollständigem Erektionsverlust, wenn mechanische Hilfsmittel oder medikamentöse Therapien versagen

**Prinzip:** Die körpereigenen Schwellkörper werden operativ durch Kunststoffprothesen ersetzt, die dann über eine Pumpe gefüllt werden können und so eine Gliedversteifung hervorrufen.



Penisprothese